

BLICKPUNKT



SCHÜTZEN

DAS MAGAZIN DER VOLKSPARTEI



Wahl des Bürgermeisters und des Gemeinderates 2017

Eine wichtige Entscheidung für unsere Gemeinde dieses Jahres fällt am 1. Oktober. Dabei sind Sie aufgerufen, bei den Gemeinderatswahlen die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde in den nächsten 5 Jahren zu stellen.

Wir, das Team der ÖVP Schützen, wollen auf den folgenden Seiten für Sie die vergangene Legislaturperiode

Revue passieren lassen und gleichzeitig unser engagiertes Programm, das wir für die kommenden Jahre ausgearbeitet haben, vorstellen.

Wir dürfen Sie ersuchen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nähere Informationen zur Gemeinderatswahl sind in dieser Ausgabe auf der letzten Seite enthalten.

Gemeinsam für Schützen. Die Menschen im Mittelpunkt.

Web: www.oevp-burgenland.at/schuetzen | Facebook: www.facebook.com/oevpschuetzen



**Liebe Schützerinnen
und Schützer!
Liebe Jugend!**



Im Jahr 2012 bin ich mit meinem Team mit einem klaren Programm in die Wahl gegangen, wir haben vieles versprochen und dieses Programm zur Gänze umgesetzt.

Wir haben gemeinsam für unsere Gemeinde Schützen viel erreicht und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Wenn wir mit offenen Augen durch die Gemeinde gehen, sehen wir, was sich alles positiv entwickelt hat. Daher können wir mit Stolz zurückblicken!

Bei all den Projekten, die wir umgesetzt haben, bei allen Förderungen, die wir gewährt haben, steht und stand an erster Stelle immer der Mensch. Die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde sollen sich wohl fühlen, das ist und war immer mein Motto!

Die Gemeindegemeinschaft der nächsten fünf Jahre wird wieder ein echter Gradmesser. Es ist mir ein großes Anliegen, sogenannte „enkelfreundliche Politik“ zu betreiben, den Gemeindehaushalt mit größter Sorgfalt zu verwalten, das Geld für sinnvolle Projekte zu verwenden und nicht für Schuldentilgungen ausgeben zu müssen.

Auf die Leute hören, eigenständig denken

Ich bin erfahren geworden im Umgang mit den verschiedenen Interessen. Wichtig ist das Hineinhören in die Bevölkerung, das Wahrnehmen von Stimmungen und Wünschen, Forderungen und auch Kritik positiv aufzunehmen.

Ich habe in den letzten Jahren bewiesen, dass ich kooperationsfähig, sachorientiert und kompetent agiere.

Bewährtes und Neues

Es gibt so viel Gutes in und aus Schützen, und das soll so bleiben. Dafür braucht es die Anerkennung und ein Danke an die Menschen, Betriebe, Vereine und Einrichtungen in unserer Gemeinde.

Ein weiser Satz ist aber auch: Es muss sich vieles verändern, damit es so bleibt, wie es ist.

Ich nehme dieses Prinzip ernst und habe in meiner Arbeit auch gezeigt, dass ich nichts über den Haufen werfe, aber immer offen für Neues bin.

Politik zu machen ist heute oft negativ behaftet und damit fehlt vielerorts mehr und mehr die Vielfalt an Personen und Persönlichkeiten, die für das Machen von Politik wichtig wären. Daher freut es mich ganz besonders, dass in Schützen eine Reihe von Menschen, Frauen und Männer, die sich bewährt haben und sich bewähren wollen, ihre Erfahrungen einbringen und frischen Wind in die Gemeinde bringen wollen.

Es ist eine gute Mischung aus erfahrenen Schützerinnen und Schützern und vielen neuen Mitgliedern, die sich den Aufgaben der politischen Gemeindegemeinschaft stellen werden. Mit ihnen kommen neue Ideen und neue Impulse für ein gemeinsames Entwickeln unseres Heimatortes.

Geschätzte Schützerinnen und Schützer, ich kann Ihnen versichern, dass wir, der Gemeinderat und ich, auch in Zukunft uns so wie bisher für Sie und unsere Gemeinde einsetzen werden.

Wir alle stehen für Kontinuität, Stabilität, Sicherheit, Ehrlichkeit, Transparenz und offene Kommunikation ein.

Wir freuen uns auf Ihre Wahl!

Bgm. Roman Zehetbauer
Ortsparteiobmann

für euch!

RECHENSCHAFTSBERICHT 2012–2017

In der vergangenen Legislaturperiode war die ÖVP Schützen am Gebirge unter der Führung von Bürgermeister Roman Zehetbauer die gestaltende Kraft in der Gemeindestube.

Im Rahmen der politischen Arbeit wurde versucht durch Transparenz, Information und Diskussion die politischen Mitbewerber zu überzeugen und Mehrheiten zu gewinnen.

Somit konnte eine Vielzahl an Infrastrukturprojekten und anderen Aktivitäten in der Gemeinde umgesetzt werden, wobei uns dabei immer wichtig war, die Finanzierbarkeit an vorderste Stelle zu stellen.

Daher steht die Gemeinde Schützen am Gebirge vor der Wahl 2017 auf gesunden finanziellen Beinen und bürdet den kommenden Generationen keine Schulden auf, wie auch der Bericht des Landes Burgenlandes zu einem Rechnungsabschluss zeigt:

Maastricht-Defizit/-Überschuss	-17	-36	-27
Saldo der laufenden Gebarung	326	227	256
Freie Finanzspitze	308	147	157
Vereinheitlichtes Jahresergebnis (Saldo 4 ohne Darlehensaufnahme)	220	-91	-114
Kassenbestand Endstand	441	365	431
Schulden Endstand	92	607	1.021
Leasing Endstand	0	150	75
Haftungen Endstand	585	419	480

■ Schützen am Gebirge ■ Eisenstadt-Umgebung ■ Größenklasse 1.001–2.000 EW

Die Gemeinde Schützen am Gebirge weist bei allen oben angeführten Kenndaten bessere Werte als die Vergleichsgemeinden, sowohl im Bezirk als auch in der Größenklasse der Gemeinden auf.

Trotz dieser sparsamen Politik des Haushaltens konnten einige Großobjekte umgesetzt werden, die unsere Heimatgemeinde wieder ein Stück lebenswerter gemacht haben.

Nach der Konstituierung im Herbst 2012 und dem Beschluss des ersten Voranschlages wurden vom Gemeinderat auf Vorschlag der ÖVP folgende Projekte ausgearbeitet und sukzessive umgesetzt:

Dabei sind natürlich die Ergebnisse des Dorferneuerungsprozesses der Vorjahre eingeflossen, und damit wird den Wünschen und Anregungen der Ortsbevölkerung Rechnung getragen.

Aufgrund der Vielzahl an Einzelmaßnahmen, welche den Rahmen der Zeitung sprengen würden, werden nur die wichtigsten angeführt, selbst auf die Gefahr hin, dass Angebote wie die Taxi-Gutscheine für Senioren oder Jugendliche, das Freifahrticket oder die einfache Entsorgung des Sperrmülls als selbstverständlich erachtet und vergessen werden.

„G’schäft“

Bereits kurz nach der letzten Wahl konnte mit Unterstützung der Gemeinde die Nahversorgung in der Gemeinde aufrecht erhalten werden. Der Einkauf ist somit vor allem für unsere älteren Mitbewohner ohne komplizierte An- und Abreise im Dorf möglich.

Beachvolleyballplatz

Bereits im Rahmen der ersten Sitzungen wurde die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes am Kinderspielplatz beschlossen, der seit 2013 den Sportbegeisterten zur Verfügung steht. Die Kosten hierfür konnten durch einen hohen Anteil an Eigenleistungen durch die Gemeindearbeiter gering gehalten werden.



Urnenhain

Ebenfalls im Jahr 2013 wurde ein Urnenhain im Friedhof errichtet und dieser den Erfordernissen des 21. Jahrhunderts angepasst.



Kirchenrenovierung

Die Renovierung der Ortskirche war natürlich ein Projekt der Pfarre, nichtsdestotrotz hat sich die Gemeinde auf Antrag der ÖVP an der Sanierung beteiligt und auch das Kriegerdenkmal saniert.



Alte Volksschule

Mit dem Wegfall der Mutterberatung und dem Wechsel des Gemeindefarztes war das Jahr 2013 auch geprägt durch die Planungen und Vorbereitungen zum Umbau des Gebäudes zu einem Generationentreff und der Arztpraxis. Der Umbau selbst wurde in 2 Etappen vorgenommen, wobei die Ordination kurzfristig in das Pfarrheim verlegt werden musste, um die medizinische Grundversorgung weiterhin sicherstellen zu können.



Hochwasserschutz „Nord“

Nach jahrelangen Planungsarbeiten und der endgültigen Förderzusage durch das Landwirtschaftsministerium und das Land Burgenland wurde schließlich das Hochwasserschutzprojekt „Nord“ mit dem Bau des Rückhaltebeckens im Bereich des Iselgrabens im Jahr 2015 umgesetzt, um die Häuser am Nordrand von Schützen gegen Hochwasser aus dem Bereich Leithagebirge abzusichern. Zusätzlich wurden die Wege durch Mulden als Entwässerungsbahnen ausgeführt, um die Oberflächenwässer ins Rückhaltebecken und nicht in den Iselgraben zu leiten. Für dieses Projekt wurden seitens der Gemeinde € 600.000,- in die Hand genommen, wobei mittlerweile wieder € 500.000,- durch zugesagte Förderungen in die Gemeindekasse geflossen sind. Dennoch war dieses Projekt eines der finanziell aufwändigsten und in der Abwicklung kompliziertesten der vergangenen Legislaturperiode.



Feuerwehr

Da das mittlerweile in die Jahre gekommene Kleinlöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Schützen am Gebirge getauscht werden musste, wurde seitens des Gemeinderates der Beschluss gefasst, ein Fahrzeug der Marke Ford anzuschaffen. Durch die hervorragenden

de Arbeit der Feuerwehr und die damit verbundenen Rücklagen konnte auch diese Investition äußerst günstig für das Gemeindebudget durchgeführt werden. Des Weiteren wurde im Bereich der Siedlung Straßäcker investiert, da die bestehenden Anlagen in diesem Bereich der Ortschaft nicht wahrgenommen werden können.



Gesundes Dorf

Die Gemeinde Schützen hat sich auf Betreiben des Bürgermeisters an der Aktion des Landes Burgenland „Gesundes Dorf“ beteiligt. Geboten wurde dabei ein spezielles Turnprogramm für die Jüngsten und Thementage mit ortsansässigen Fachkräften. Seitens der ÖVP ist die Weiterführung dieser Aktion geplant.



Hochwasserschutz „Wulka“

Zum Schutz des Siedlungsgebietes um die Wulka wurde schlussendlich 2017 mit der Umsetzung dieses Projektes begonnen. Als Vorbereitung hiezu war der Ankauf von Grundstücken bzw. die Errichtung von Servitutsverträgen durch die Gemeinde notwendig, um die erforderlichen Flächen für die Errichtung der Schutzmauern und Wälle auch bebauen zu können.

Rundwanderweg

In Kooperation mit den Nachbargemeinden Oggau und Oslip wurde ein Rundwanderweg im Bereich des Goldberges ausgeplant, der die Marterl des Hotters erklärt und an einer Aussichtsplattform zum Verweilen einladen soll. Dieses Projekt wird im Rahmen eines Förderprogrammes der Europäischen Union gestartet und wird zu 80% durch Fördermittel von EU, Bund und Land getragen. Die Umsetzung soll 2018 erfolgen.



Durch's Red'n kemma d'Leit z'sam

Auf Initiative des Bürgermeisters und Ortsparteiobmannes Roman Zehetbauer wird diese Aktion seit drei Jahren durchgeführt und hat an allen bis dato durchgeführten Standorten großen Anklang gefunden.



Ortseinfahrten

Quasi als letzter Beschluss der Legislaturperiode wurde die Verschönerung der Ortseinfahrten durchgeführt, um den Besuchern von Schützen schon vom ersten Moment einen positiven Eindruck unserer Gemeinde zu vermitteln. Damit werden die Bestrebungen und Verhandlungen der letzten Jahre, welche bereits mit der Gestaltung des Bahnhofsbereiches begonnen haben, nach jahrelangen Bemühungen seitens der Gemeindeführung abgeschlossen.

Unser Team für

Schützen am Gebirge

6



Roman Zehetbauer
1971, Landesbediensteter



Mag. (FH) Gunther Kos
1973, Angestellter



Michael Mader
1977, Landwirt



Hannes Schneider
1972, Angestellter



Stefan Pinterich
1987, Angestellter



Martin Jaidl
1970, Bundesheeroffizier



Ewald Leeb
1963, Postbeamter



Kevin Kaufmann
1991, Polizist



Peter Wandl
1959, Exekutivbeamter



Martin Uhl
1995, Angestellter



Dr. Kurt Kleinl
1962, Arzt



Eva Prieler
1971, Angestellte



Herbert Nebenmayer
1957, Angestellter



Helmut Prieler
1970, Finanzbediensteter



Wolfgang Leeb
1972, Heeresbediensteter

Abseits des Gemeinderates

Natürlich war die Ortspartei auch abseits der reinen Kommunalpolitik nicht untätig. So waren in den letzten Jahren doch einige Wahlen auf Landes- und Bundesebene zu schlagen, die seitens der Ortspartei natürlich unterstützt wurden.

Als Besonderheit der letzten Legislaturperiode sei die Volksbefragung zur Abschaffung der Wehrpflicht erwähnt. In dieser Frage hat sich die ÖVP Schützen am Gebirge unter der Führung von Bürgermeister Zehetbauer eindeutig für die Beibehaltung der Wehrpflicht ausgesprochen. Eine Entscheidung, die – wie man an der Entwicklung der letzten Jahre sieht – eindeutig richtig war.

Als Abschluss der politischen Arbeit aber vor allem als Neubeginn für die nächsten 5 Jahre wurde dann schließlich eine Gemeindeumfrage im Jahr 2017 durchgeführt, um direkte Demokratie zu leben und den Anliegen unserer Bevölkerung eine Stimme zu geben.

Die wichtigsten Punkte der Befragung wurden selbstverständlich in das Arbeitsprogramm der nächsten Jahre aufgenommen.

Abseits der Politik

Die ÖVP Schützen am Gebirge und ihre Teilorganisationen sind auch abseits der reinen Kommunalpolitik aktiv, um im Zusammenleben im Dorf Akzente zu setzen.

Traditionell wird als Höhepunkt des Faschings der Ball der Schützner veranstaltet, bei dem die JVP seit Jahrzehnten für die Gestaltung der Polonaise und für die Unterhaltung der Ballgäste im Rahmen der Mitternachtseinlage sorgt.



Nicht wegzudenken aus dem Jahreskalender ist mittlerweile das Oktoberfest in der Alten Volksschule, das heuer am 24. September veranstaltet wird. Der Frühschoppen wird dabei wieder vom Musikverein Bauernkapelle Schützen am Gebirge gespielt.

Als besondere Überraschung werden diesmal ausschließlich heimische Musiker ihr Können zeigen und Sie mit Musik und guter Laune durch den Nachmittag begleiten. Wir dürfen Sie jetzt schon zu dieser Veranstaltung einladen.



Mittlerweile hat auch der Radausflug der ÖVP Schützen einen festen Platz im Sommer.

Neben der sportlichen Betätigung stand bei Ausfahrten in den Seewinkel, nach Ungarn oder auch in den Bezirk Mattersburg immer wieder der gesellige Akzent im Vordergrund und wurde von den Teilnehmern auch begrüßt.



Zusätzlich wurden durch die Teilorganisationen noch Veranstaltungen wie ein Preisschnapsen oder das Vartagsbier organisiert.

Aus dem Seniorenbund

„Wer rastet, der rostet!“ Aus diesem Grunde ließen die Schützner Senioren auch die letzten Jahre nicht untätig verstreichen.

Unter der bewährten Führung von Obfrau Erna Pöhn wurden in den vergangenen 5 Jahren zahlreiche Veranstaltungen organisiert. Dabei wurde seitens der Obfrau und des Vorstandes auf Abwechslung Wert gelegt, um für alle Geschmäcker ein entsprechendes Angebot bieten zu können.

Begonnen wurde das Jahr traditionell mit dem Seniorenkränzchen im Gasthaus Leeb, ein Nachmittag, bei dem Unterhaltung durch Polonaise der Jugend oder „Nachmittageinlage“ geboten wurde.

Sehr gut angenommen wurde das Theaterangebot, welches den Seniorenbund unter anderem zum Genuss des Musicals „Kiss me Kate“ oder der Operette „Der Kongress tanzt“ in die Volksoper Wien führte.

Daneben wurden auch Theatervorstellungen wie Raimunds „Bauer als Millionär“, „Das Dreimäderlhaus“ in der Sommerarena Baden oder Shakespeares „Richard III“ im Globe Wien (nachgebautes Shakespeare-Theater) besucht, welche vor allem die Lachmuskeln der Senioren strapazierte.

Weiters wurden natürlich auch andere Veranstaltungen organisiert, um auch weniger Theaterinteressierten ein dementsprechendes Angebot machen zu können.



Dabei besuchte der Seniorenbund im Rahmen diverser Ausflüge zum Beispiel die Ausgrabungen der Rö-

merstadt Carnuntum, Graz oder im Rahmen einer Adventfahrt den Christkindlmarkt in Gmunden oder Salzburg. Auch Kulturfahrten nach Wien oder in die Thermenregion standen am Programm, wobei eine Aufzählung aller Aktivitäten den Rahmen sprengen würde.

Aber auch in der Gemeinde wurden Akzente gesetzt. Neben dem Seniorenfrühschoppen bzw. Seniorencafé ist vor allem die Veranstaltung des Wirtshaussingens in Erinnerung geblieben.

Auf Einladung der Seniorengruppe Schützen gab es in Zusammenarbeit mit dem Heanzn-verein und dem Bgld. Volksliedwerk einen gemütlichen Nachmittag unter dem Motto: „Heats zui und singts mit...“. Burgenländische Mundartdichter lasen aus eigenen Werken. Dr. Sepp Gmasz gelang es, alle aus der Reserve zu locken und zum Wirtshaussingen zu bringen. Burgenländische Volkslieder wurden aufgefrischt, und die große Teilnehmerzahl sprach dafür, dass am gemeinsamen Singen großes Interesse besteht.



Gesungen wird regelmäßig auch beim Mulatsag, der den Seniorenbund Schützen am Gebirge an den Neusiedler See führt und mittlerweile ein fixer Bestandteil des Kalenders geworden ist.

Abgeschlossen wird das Jahr grundsätzlich mit einer Adventveranstaltung als Einstimmung auf das Weihnachtsfest und einem gemeinsamen Mittagessen.

Wenn man dieses, wenn hier auch nicht vollständig angeführte Programm sieht, verwundert es nicht, dass sich der Seniorenbund Schützen am Gebirge in den letzten Jahren regen Zulaufs erfreut.

Jugend aktiv – die JVP Schützen

Wie bereits in den Jahren zuvor, sind die Aktivitäten der JVP Schützen aus dem Jahreskalender der Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Veranstaltungen wie das Osterfeuer am Karsamstag oder die Christbaumabholaktion zu Jahresbeginn werden von vielen Schütznerinnen und Schützern positiv angenommen.

Die Teilnahme an den Adventveranstaltungen und der Ausschank nach der Mette sind mittlerweile ebenfalls zu einem Fixpunkt geworden.

Weiters trägt die JVP Schützen am Gebirge seit Jahren wesentlich zur guten Stimmung am Ball der ÖVP bei, da alljährlich nicht nur die Eröffnungspolonaise, sondern auch die Mitternachtseinlage die Ballbesucher regelmäßig begeistert.

Ein ganz besonderer Anlass wurde seitens der JVP Schützen am Gebirge am 25. April 2015 gefeiert.

Der frischgebackene Obmann Michael Jaidl lud anlässlich des 50-jährigen Bestehens der JVP Schützen zu einem Festakt in die „Alte Volksschule“.

Dabei kamen die bisherigen Obmänner in einer kurzweiligen Interviewreihe zu Wort und schwelgten in Erinnerungen an schöne Zeiten mit und innerhalb der JVP.

Der Ausklang wurde unter der Begleitung der „Potschbanda“ gebührend gefeiert.

JVP-Beachparty

Ein Fest, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus wirkt, ist die alljährliche Beachparty. Dabei werden unter tatkräftiger Mithilfe der Schützener Jugend der Dorfplatz und der Innenhof der alten Volksschule in ein einzigartiges Partygelände verwandelt. Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern feiern bei ausgelassener Stimmung friedlich bis in den frühen Morgen.



Ausflüge

Als Dankeschön für die Helfer der Beachparty sowie für die Mitglieder wird alljährlich ein Ausflug organisiert. Die zahlreichen Jugendlichen besuchten dabei in den Vorjahren unter anderem das Freilichtmuseum Gerersdorf bei Güssing und den Grenzerfahrungsweg in Bildein, die Mozartstadt Salzburg oder auch Graz. Dabei wird neben dem Geselligkeitscharakter des Ausfluges, der natürlich nicht zu kurz kommen darf, auch immer ein intensives Kulturprogramm geboten.



Außerdem wird natürlich auch das eine oder andere Fest im Jahr gefeiert.

Die Anliegen der Jugend sollten im nächsten Gemeinderat noch stärker vertreten sein, weshalb gleich 9 Kandidaten auf der Liste der ÖVP Schützen zur Wahl stehen:

Die Kandidaten

Pinterich Stefan	Leeb Thomas
Kaufmann Kevin	Kleinl Michael
Uhl Martin	Lichtenberger Andreas
Jaidl Michael	Leeb Thomas
Mad Kristina	

DAS WOLLEN WIR: AUSBLICK 2017–2022

Die ÖVP Schützen am Gebirge hat sich für die Arbeit der nächsten Jahre einiges vorgenommen, um unsere Gemeinde weiterhin lebenswert zu erhalten bzw. den hohen Standard noch auszubauen. Dabei können wir versichern, dass wir alle Maßnahmen in Hinblick auf die finanzielle Machbarkeit genau prüfen werden und auch in Zukunft sorgsam mit dem Gemeindehaushalt umgehen werden. Die Umsetzung von Projekten auf Kosten der nächsten Generation ist für die ÖVP Schützen am Gebirge keine Option! Nicht zuletzt aufgrund der Befragung der Ortsbevölkerung haben wir uns daher folgende Ziele für die kommende Legislaturperiode gesetzt:

Bereich Infrastruktur

Die Kernaufgabe der Gemeinde wird natürlich auch in der Zukunft einen Großteil der Arbeit und der finanziellen Mittel binden. Neben der Verbesserung im Bereich der Veranstaltungsstätte „Alte Volksschule“ ist auch die Schaffung eines finanziellen Spielraumes für eine Sanierung der Kanalanlage, die mittlerweile doch schon in die Jahre gekommen ist, notwendig. Sanierungsbedarf ist in diesem Bereich auf jeden Fall zu erwarten.

Bereich Wohnen

Die ÖVP Schützen steht auch in Zukunft für die Positionierung des Dorfes als Wohngemeinde. Die Bereitstellung leistbarer Bauplätze ist dabei genauso wichtig wie die Schaffung von Wohnungen für unsere Jungen. Dabei wird ein Projekt auch den derzeitigen Bereich der Polizeiinspektion treffen, die ja auf Grund gesetzlicher Vorgaben ins Gebiet Straßäcker übersiedelt. Damit wird auch ein weiteres Signal zur Belebung des Ortskernes gesetzt und Wohnen in der Hauptstraße gefördert.

Sicherheit

Die Gemeinde Schützen am Gebirge ist punkto Sicherheit eine Vorzeigegemeinde des Burgenlandes. Nicht zuletzt durch den persönlichen Einsatz von Bürgermeister Roman Zehetbauer blieb auch die von der Schließung bedrohte Polizeiinspektion erhalten. Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig dieser Einsatz war! Natürlich sind wir bedacht, die Gemeindestraßen und deren Verkehrssicherheit ständig zu evaluieren und alle Maßnahmen zur Beseitigung von Gefahrenstellen

unverzüglich nach deren Erkennen zu beseitigen. Dazu gehören auch Anregungen an das Land Burgenland zur Umgestaltung der ehemaligen B50.

Betriebe

Die Positionierung der Gemeinde als Wohngemeinde schließt die Ansiedlung von Gewerbebetrieben nicht aus. Wir von der ÖVP Schützen stehen jedoch auf dem Standpunkt, dass eine aggressive Anwerbung nicht sehr sinnvoll ist und die Unterstützung der ortsansässigen bestehenden Unternehmen forciert werden soll. Eine Maßnahme wird dabei die stärkere touristische Einbindung in die Region Welterbegebiet Neusiedler See sein.

Landschafts- und Ortsgestaltung

Im Bereich der Landschaftsgestaltung ist die Schaffung von weiteren Ökoflächen und Blühflächen zur Erhöhung der Pflanzen- und Artenvielfalt vorgesehen.

Erneuerbare Energie

Derzeit ist die Diskussion zur Reduzierung von Stickstoffausstoß sehr stark auf den Diesel der Autos fokussiert, jedoch ist in diesem Bereich das Betätigungsfeld viel größer. Seitens der ÖVP Schützen am Gebirge ist die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energie geplant, wobei hier nicht ausschließlich die Nutzung der Sonnenkraft angestrebt wird. Neben der Schaffung von Photovoltaik-Anlagen steht dabei natürlich auch die Nutzung von Windenergie und Biomasse zur Diskussion.

Betreutes Wohnen

Pflege und Betreuung wird seit Jahren immer wichtiger. Wir werden – Gott sei Dank – immer älter. Daher wird ein Projekt der kommenden Legislaturperiode dieses Thema betreffen, wobei natürlich die Folgenutzung des ehemaligen Wasserbaubezirksamtes in der Quellengasse andiskutiert werden muss. Aber auch eine Lösung auf der Hauptstraße ist für die ÖVP Schützen eine anstrebenswerte Variante. Wichtig ist für uns jedenfalls, dass die Betreuung der älteren Menschen im gewohnten Umfeld der Gemeinde passieren kann, und ein „Auspendeln“ in eine andere Gemeinde der Vergangeneheit angehören soll.

Wie wähle ich richtig:

Liebe Schütznerinnen und Schützner,

um alle Informationen auf einen Blick zu haben, stellen wir hier auch noch einmal die Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters sowie für die Wahl des Gemeinderates vor.

Bitte beachten Sie die festgelegten Wahlzeiten, nämlich am **22. September von 18.00 bis 20.00 Uhr** sowie am **1. Oktober von 07.00 bis 14.00 Uhr**.

Zusätzlich gibt es natürlich die Möglichkeit der Briefwahl, wobei Wahlkarten bei der Gemeinde bis zum 29. September angefordert werden können, und **bis spätestens 1. Oktober 14.00 Uhr** bei der Gemeindewahlbehörde eingelangt sein müssen.

Für die Wahl des Gemeinderates gelten folgende Bestimmungen: Zusätzlich zu der Parteistimme können innerhalb der gewählten Partei **3 Vorzugsstimmen** vergeben werden, um den Kandidaten Ihrer Wahl für den Gemeinderat zu unterstützen. Werden mehr Vorzugsstimmen vergeben, oder eine andere Parteistimme vergeben, sind alle Vorzugsstimmen ungültig.

Am Stimmzettel für die
Bürgermeisterwahl unseren
Kandidaten Roman Zehetbauer
ankreuzen.



AMTLICHER STIMMZETTEL
für die
Bürgermeisterwahl

Zehetbauer Roman	<input checked="" type="checkbox"/>

ÖVP ankreuzen.



Österreichische Volkspartei **ÖVP**

Wahlwerber

1. Zehetbauer Roman, 1971
2. Mag. (FH) Kos Gunther, 1973
3. Mader Michael, 1977
4. Schneider Hannes, 1972
5. Pinterich Stefan, 1987
6. Jaidl Martin, 1970
7. Leeb Ewald, 1963
8. Kaufmann Kevin, 1991
9. Wandl Peter, 1959
10. Uhl Martin, 1995
11. Dr. Kleinl Kurt, 1962
12. Prieler Eva, 1971
13. Nebenmayer Herbert, 1957
14. Prieler Helmut, 1970
15. Leeb Wolfgang, 1972
16. Kummer Monika, 1964
17. Rathmanner Maria, 1951
18. Jaidl Michael, 1994
19. Brandl Erwin, 1964
20. Lippl Markus, 1979
21. Mad Kristina, 1991
22. Kleinl Martin, 1981
23. Pöhn Erna, 1935
24. Ing. Kleinl Michael, 1987
25. Maad Raimund, 1967
26. Trukschitz Gerhard, 1948
27. Hofherr Walter, 1954
28. Ing. Holzkorn Manfred, MBA, 1961
29. Presich Karl, 1959
30. Kleinl Leonhard, 1941
31. Kölbl Robert, 1972
32. Obradovic Goran, 1968
33. Lichtenberger Andreas, 1994
34. Kleinl Martin, 1960
35. Leeb Thomas, 1995
36. Thurner Wolfgang, DI, 1956
37. Plank Gerhard, 1964
38. Kleinl Martin, 1959



Hier können Sie max. 3 Vorzugsstimmen
vergeben (Namen ankreuzen).